



Liebe Kunstinteressierte, liebe Freundinnen und Freunde der Galerie,

heute möchte ich Ihnen den Künstler Burkhard Siemsen vorstellen.

Burkhard Siemsen ist in Goslar geboren in einem bürgerlichen Umfeld, in dem die Künste und die Verbundenheit mit der Natur eine große Rolle spielten.

Burkhard Siemsen lebt und arbeitet auf einem denkmalgeschützten Hof in Kaarst-Driesch.

Nach einer ersten Ausbildung zum Glasmaler (Gesellenprüfung 1969) und einer zweiten zum Krankenpfleger (Staatsexamen 1971) hat er (1971 – 1979) an der Düsseldorfer Kunstakademie Freie Malerei studiert bei André Thomkins und Alfonso Hüppi und Kunstgeschichte bei Friedrich W. Heckmanns.

Seit 1979 ist er als freischaffender Künstler und als Kunstvermittler und Initiator und Gestalter von Kunstprojekten tätig.

Er ist Träger des Förderpreises der Jakob Eschweiler Stiftung und des Ehrenpreises von Bündnis 90 / Die Grünen für kulturelles Engagement. Von 2004 – 2016 war er Mitglied im Beirat des Vereins für christliche Kunst des Erzbistums Köln und Bistum Aachen e.V. 1978 war er Gründungsmitglied und von 1982 bis 2019 Vorsitzender der "Vereinigung bildender Künstler SALIX e.V.", an deren Jahresausstellungen er regelmäßig teilgenommen hat.

2013 hat er in auch in meiner Galerie ausgestellt unter dem Titel „Kunst schafft Arbeit“.

Schwerpunkte der freien künstlerischen Arbeit von Burkhard Siemsen sind Glasmalerei, Malerei und Skulptur.

Er hat große Glasmalereien im Rheinland und von Niedersachsen bis nach Bayern im öffentlichen Raum erschaffen.

Die Glasmalerei hat einen besonderen Stellenwert in der Malerei, denn keine andere Malart kann eine so hohe Farbleuchtkraft und so große Helligkeitsunterschiede zeigen wie ein durchsichtiges Glasbild.

Seit den 1980er Jahren ist eine Vielzahl von Burkhard Siemens Entwürfen ausgeführt worden, im öffentlichen Raum, insbesondere in Kirchen und Kapellen, wo er oft mehrere große Fenster gestaltet hat, aber auch in Privathäusern.

Alle diese Fenster weisen eine wunderbare farbliche Gestaltung auf und enthalten – sofern sie im kirchlichen Zusammenhang stehen – ganz bewusst deutlich erkennbare christliche Motive und Symbole.



Evangelistenfenster Ev. Kirche Kaarst Büttgen

© Rolf Retzlaff

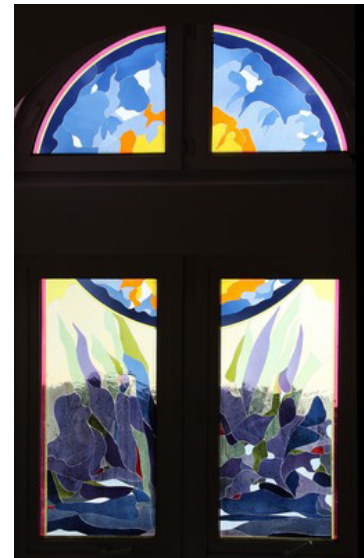


Friedhofskapelle Kaarst

© Klaus Stevens



Caritashospiz Düsseldorf Garath



Herz Jesu Düsseldorf

© Burkhard Siemsen

Burkhard Siemsen ist seit Jahrzehnten eine wichtige Persönlichkeit im kulturellen Leben der Stadt Kaarst: als freischaffender Künstler, wovon insbesondere seine zahlreichen Kunstwerke im öffentlichen Raum Zeugnis geben, als Vorsitzender der Künstlergruppe Salix, als Dozent in der Erwachsenenbildung, z.B. an der VHS, als Organisator und kunsthistorischer Begleiter einer Vielzahl von Kunstreisen, und nicht zuletzt als früherer Künstlersprecher und parteiloses Mitglied des Kulturausschusses.

Zu Zeiten war auch sein Hof Mittelpunkt drucktechnischer Aktivitäten. Joseph Beuys, Jörg Immendorff und Felix Droese haben auch Werke hier gedruckt.

Burkhard Siemsen schreibt selbst: „Die Freistellung von wirtschaftlichen Produktionszwängen mit Unterstützung des familiären Umfeldes hatte von Anbeginn das Ziel, der Gesellschaft etwas zurückzugeben, etwas das hilfreich über den Gebrauch der Sinne die Wahrnehmung anzuregen geeignet ist. Leitmotiv für alle meine bildnerischen und pädagogischen Anstrengungen ist es, im Gemeinwesen zu wirken.“

Die untenstehenden Abbildungen zeigen das von Burkhard Siemsen entworfene Tympanon über dem Hauptportal der Kirche Alt St. Martin in Kaarst und die in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Rose Köster und dem Künstler Christoph Rehlinghazus gestaltete Europastele, ein Wendel, der sich auf einem Kreisverkehr der Umgehungsstraße von Büttgen (L 154) 8,20 m in die Höhe schlängelt und der als Symbol für das geistige Europa und das Wachstum der Europäischen Union steht.



Tympanon Alt St.Martin, Kaarst

© Burkhard Siemsen



Europastele

© Burkhard Siemsen

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.siemsen-art.de](http://www.siemsen-art.de)

Viele Grüße  
Brigitte Spletstößer

PS: Alle früheren Newsletter finden Sie auf meiner Website. In meinen Newslettern gezeigte Kunstwerke können grobenteils auch käuflich erworben werden. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an mich. [art@galerie-spletstoesser.de](mailto:art@galerie-spletstoesser.de)